



Großwohnsiedlungen als Einwanderungsquartiere gestalten

Abschlusskonferenz des BMBF-Projektes ‚StadtumMig – Vom Stadtumbauschwerpunkt zum Einwanderungsquartier? Neue Perspektiven für periphere Großwohnsiedlungen.‘

Donnerstag, 13. Juni 2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Hauptgebäude der Humboldt-Universität Berlin, Unter den Linden 6, Senatssitzungssaal

Die Großwohnsiedlungen in vielen ostdeutschen Städten haben sich im Verlauf der letzten 10 Jahre von Stadtumbauschwerpunkten mit einem Fokus auf Rückbau und Konsolidierung zu Einwanderungsquartieren entwickelt, die durch eine wachsende und sich verjüngende Bevölkerung sowie zunehmende Diversität gekennzeichnet sind. Gleichzeitig verstärken sich die Segregationsprozesse zwischen den Innenstädten und den Großwohnsiedlungen. Hiermit gehen neue Herausforderungen für das Zusammenleben in den Quartieren, die Gestaltung von Teilhabe, die Angebote und Infrastrukturen sowie die städtebauliche Weiterentwicklung in den Siedlungen einher.

Im Verbundprojekt StadtumMig haben sich Forschende und Akteur*innen aus Verwaltung, Sozialer Arbeit und Zivilgesellschaft in den Städten und Quartieren in den vergangenen 5 Jahren gemeinsam diesen Herausforderungen gewidmet und sie aus verschiedenen fachlichen Perspektiven untersucht. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie sich das (Zusammen-)Leben im Einwanderungsquartier unterstützen und gestalten lässt.

Auf der Abschlusskonferenz am 13. Juni 2024 wollen wir die Ergebnisse und Erkenntnisse aus diesem Prozess teilen und miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung

Sie können sich unter folgendem Link für die Veranstaltung anmelden:

<https://stadtummig.de/abschlusskonferenz/>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA

Sozial-ökologische Forschung

Programm

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Vorstellung des Programms und Einführung in das Projekt StadtumMig
Dr. Madlen Pilz, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner
- 14:15 Uhr **Einwanderungsquartiere gestalten: Forschungsergebnisse aus dem Projekt StadtumMig**
Dr. Madlen Pilz, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner
Dr. Katja Friedrich / Dr. Stefanie Rößler, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden
Dr. Nihad El-Kayed / Leoni Keskinçilic, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
- 15:15 Uhr **Paneldiskussion: Begegnung und Teilhabe im Einwanderungsquartier gestalten – Erfahrungen aus der Praxis**
Karolin Einicke, Geflüchteten Netzwerk Cottbus e. V.
Maike Fraas, Mio e. V. Halle
Birte Rathsmann, AWO Soziale Dienste gGmbH – Westmecklenburg
Moderation: Dr. Anne Volkmann, B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung
- 16:00 Uhr **Kaffeepause**
- 16:15 Uhr **Keynote: Wie wär's mit Würde? Neue normative Perspektiven für periphere Großwohnsiedlungen und andere marginalisierte Orte**
Prof. Dr. Katrin Großmann, Professur für Stadt- und Raumsoziologie, Fachhochschule Erfurt
- 16:45 Uhr **Round Tables**
Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten der Migrationsarbeit im Quartier
Moderation: Dr. Madlen Pilz, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), Erkner
Zugänge und Barrieren in lokalen Angeboten und Infrastrukturen
Moderation: Dr. Nihad El-Kayed / Leoni Keskinçilic, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
Herausforderungen für öffentliche Freiräume in Großwohnsiedlungen
Moderation: Dr. Stefanie Rößler / Dr. Katja Friedrich, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden
- 17:45 Uhr **Zusammenfassung der Diskussionen aus den Round Tables**
- 18:00 Uhr **Ausklang bei einem Imbiss**

